

Verzweiflung- Korrektur Übungsaufsätze zu Reizwörtern

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 27. April 2004 14:37

Reizwortgeschichten sind sauschwer für die Kids. Da musst du viel mit Bildern, mündlichen Erzählungen arbeiten. Die Kriterien sind für Drittklässler zwar wichtig, aber die Theorie und Praxis klafft bei ihnen auseinander. D.h. wenn sie auch wissen, was in Einleitung, Hauptteil, Schluss soll, heißt es noch nicht, dass sie das in ihren Aufsätzen dann auch so machen.

Gib den Kids immer Wahlmöglichkeiten! Dann können sie sich die für sie passenden Wörter aussuchen. Wichtig ist eine Wörtersammlung bevor es ans Schreiben geht.

Die Kids können aus allen Wörtern eine schöne Geschichte basteln, sie brauchen hierfür einfach Zeit und Übung. Und meist haben Kindergeschichte für die Kids selbst Pepp und Spannung, aber teilweise für uns Erwachsene nicht.

Über eine Woche besprochen? Das musst du immer-immer-immer wieder üben. Das geht ja in der weiterführenden Schule wieder los. So schnell kapieren sie es nicht. Also nicht verzagen, sondern dranbleiben!

Es ist meist besser, Reizwörter zu nehmen, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben, also keine offensichtliche Geschichte nach sich ziehen. Somit ist die Konzentration, die Kreativität der Kids gefordert.

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...search=reizwort>

Nicht aufgeben, dani13!

Gruß Annette